J.N. 12551

551

63

Ew. Hochwohlgeboren

Haben mir durch Ihre wer-
the Photographie große Freude be-
reitet, umsomehr als diese mit
den von unserm allverehrten Prä-
sidenten der Goethe-Gesellschaft
Exc. Dr. v. Simson erwähnten
Mauern, welche die Grundlage zu
der von mir gemachten Stiftung
geworden.

Ihre huldvolle Aufnahme dieser
Ihnen bei Seiner königlichen Hoheit

dem Großherzog gesendet, werden
Sie aus der Beilage ersehen. Auch
sonst habe ich mich gerade Bethei-
ligung zu erfreuen, da mir schon
34 Photographien etc. übersendet
worden sind.

Da Sie wohl für Ihren Lands-
mann Liszt besonderes Interesse he-
gen, so sollte es mich freuen, wenn Sie
meiner beifolgenden kleinen Arbeit
über das hiesige Liszt-Museum einige
Einblick gönnen wollten.

Nachdem inzwischen meine
Laci-Biographie in litterarischen
und buchhändlerischen Kreisen recht gü-
stige Beurtheilung erfahren, würde ich Ihnen sehr
dankbar sein, wenn Sie mich [illegible]

Ihrer Photographie noch mal eini-
gen Zeilen über die Vollendung der
Schrift beehren wollten, da ich mich
eben zu Ihnen nicht nur der ge-
priesenen Lustspiel-Dichter, son-
dern auch, wie ich wohl jetzt erfahre,
meine ehemaligen Kollegen, da auch
ich 40 Jahre lang dem Justizdienst
angehört habe, und mein erst nach
der literarischen Thätigkeit zuge-
wendet.

In hoher aufrichtiger Verehrung

Ihr

ganz ergebenster
Adolf Mirus

Weimar 11/3 90.

Mirus

WIENER-STADTBIBLIOTHEK